

Ein Platzerl für die ersten Wildbienen

Die heimische Wildbienenwelt umfasst eine unglaublich große Artenvielfalt an Überlebenskünstlern, welche sich zum Teil auf verschiedene Futterpflanzen spezialisiert haben. So sammelt beispielsweise die Weiden-Sandbiene ihre Nahrung ausschließlich an den bereits im März blühenden Weiden.

Wichtig ist es für die Wildbienen, Zugang zu bei uns heimischen Bäumen, Sträuchern und Stauden mit viel Nektar oder Pollen zu haben. Damit können wir bereits im eigenen Garten beginnen: Hier dazu eine Auswahl an Pflanzen, welche für die früh im Jahr aktiven Wildbienenarten besonders infrage kommen.



WEIDENSANDBIENE



ZWEIFARBIGE
SCHNECKENHAUS-
MAUERBIENE



FRÜHLINGS-
PELZBIENE

Die Auswahl der geeigneten Stauden ist groß, deshalb hier noch eine Handvoll: Genfer Günsel, Gundermann, Scharbockskraut, Wald-Erdbeere, Wiesen-Schaumkraut oder auch der häufige Löwenzahn.

FRÜHLINGS-
FINGERKRÄUT
30 WILDBIENEN



HOHE
SCHLÜSSELBLUME
3 WILDBIENEN



GEFLECKTES
LUNGENKRÄUT
5 WILDBIENEN



GROBE
STERNMIEDE
18 WILDBIENEN



HUFZATTICH
14 WILDBIENEN



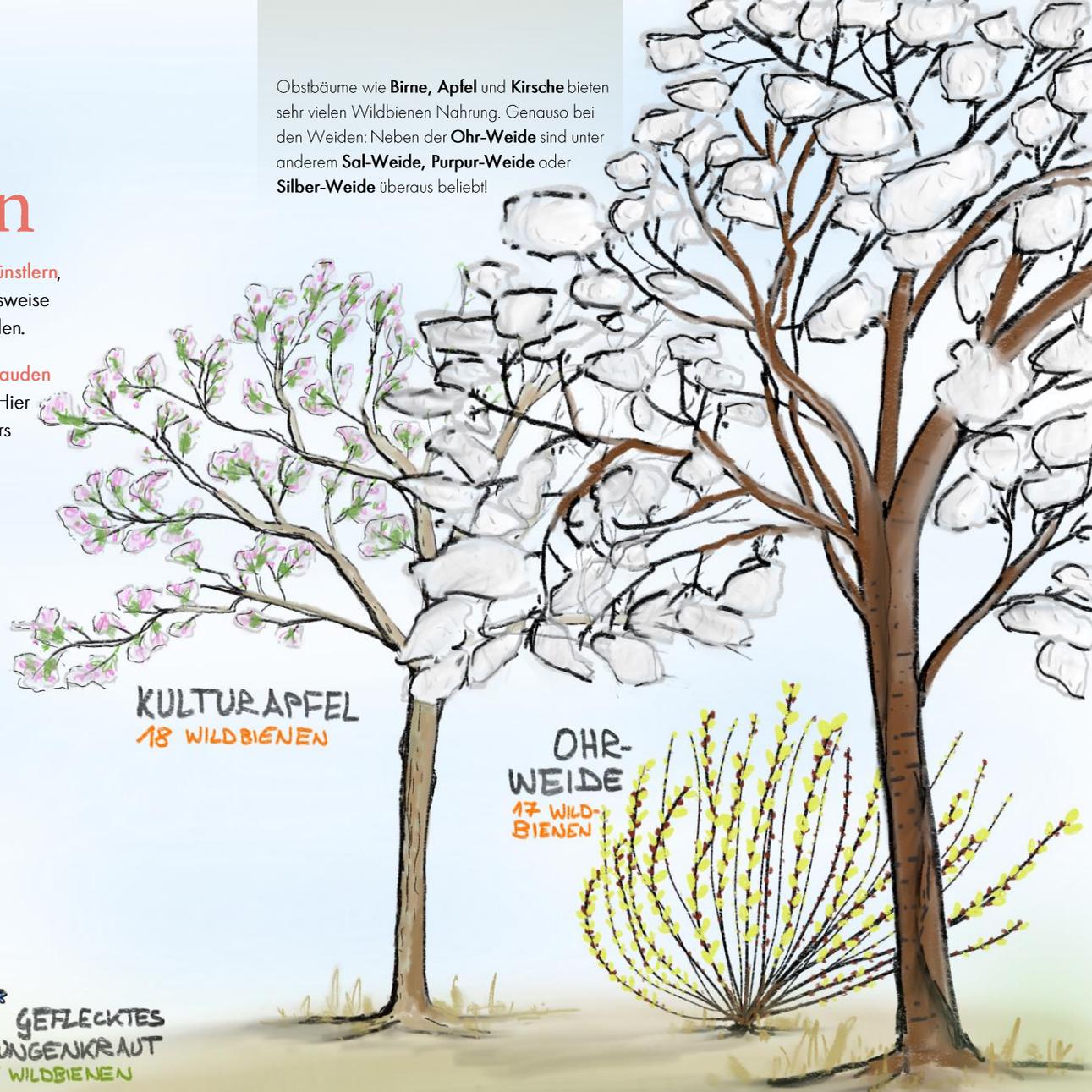
KULTUR APFEL
18 WILDBIENEN



OHR-
WEIDE
17 WILDBIENEN



VOGELKIRSCHKE
15 WILDBIENEN



Obstbäume wie Birne, Apfel und Kirsche bieten sehr vielen Wildbienen Nahrung. Genauso bei den Weiden: Neben der Ohr-Weide sind unter anderem Sal-Weide, Purpur-Weide oder Silber-Weide überaus beliebt!